

Muster-Universität
Musterstraße 67
12345 Musterstadt

Hamburg, den 5. Juni 2011

Mustermotivationsschreiben für ein Bachelorstudium in VWL

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich Ihnen gern kurz vorstellen. Mein Name ist Karla Karlbach, ich bin 20 Jahre alt und habe in diesem Jahr am Albert-Einstein-Gymnasium mein Abitur mit der Abschlussnote 2,1 bestanden. Mit diesem Schreiben und den beigefügten Unterlagen möchte ich mich an Ihrer Universität für das Wintersemester 2011 zum Studium der Volkswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) bewerben.

In meiner Schulzeit zählten die Fächer Gesellschaft & Politik sowie Mathematik von Anfang an zu meinen Lieblingsfächern. Beide Fächer konnte ich als Leistungskurse belegen und in den schriftlichen Abiturprüfungen sehr gute Ergebnisse erzielen. In der zwölften Klasse wählte ich außerdem das Wahlfach Wirtschaft – in dieser Zeit reifte mein Interesse an wirtschaftlichen Themen zu dem Studienwunsch der Volkswirtschaftslehre.

Ab der achten Klasse wirkte ich in der AG „Dritte Welt“ mit, in der ich mein Interesse für weltpolitische, soziale und wirtschaftliche Themen praktisch ausfüllen konnte. Zwei Jahre später übernahm ich innerhalb dieser AG die Organisation des jährlich stattfindenden „Dritte-Welt-Basars“. Dafür stand ich in regem Austausch mit den Partnerschulen in Tansania und besuchte diese auch im Sommer 2008. Mein Einsatz wurde 2009 mit dem Schülerpreis für soziales Engagement der Heinrich-Rahfeld-Stiftung geehrt und mein Artikel über die Wirtschaftsentwicklung in Pangani im „Borstedter Boten“ veröffentlicht, die Urkunde und den Zeitungsausschnitt habe ich meinen Unterlagen beigefügt. Die Organisation des Basars werde ich auch über meine Schulzeit hinaus weiter unterstützen.

Als globale und nationale gesamtwirtschaftliche Fragestellungen Thema im Fach Wirtschaft wurden, war ich Feuer und Flamme. Meine besondere Faszination galt der Betrachtung makroökonomischer Phänomene und konjunktureller Entwicklungen sowohl national als auch global. Da der Schulunterricht nur eine recht oberflächliche Behandlung dieser Themen zuließ, brenne ich darauf, in die Tiefe ökonomischer Fragestellungen vorzudringen und wissenschaftlich anzugehen.

Am Studienfach Volkswirtschaftslehre innerhalb der wirtschaftlichen Studiengänge gefällt mir besonders die interdisziplinäre Ausrichtung und die Berührungspunkte zu Soziologie und Politikwissenschaft.

Nach meiner Entscheidung für den Studiengang der Volkswirtschaftslehre stand ich vor der Wahl einer geeigneten Hochschule. Dass ich mich an Ihrer Hochschule bewerbe, hat mehrere Gründe. Die Universität Margenthal hat im bundesdeutschen Vergleich die größte Fakultät der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ihr dementsprechendes Lehrangebot, die Ausstattung und Vernetzung, spiegelt sich in den einschlägigen Hochschulrankings wider, in denen Ihre Fakultät auf den obersten Plätzen zu finden ist. Innerhalb der zu wählenden Schwerpunkte reizt mich besonders „Ökonomie der Entwicklungsländer“, den es nur an Ihrer Universität gibt. Auch die vielfältigen Möglichkeiten zum Absolvieren eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums haben mich überzeugt – die würde ich auf jeden Fall nutzen wollen.

Im Februar dieses Jahres nutzte ich den Tag der offenen Tür an Ihrer Hochschule, um mir einen persönlichen Eindruck der Uni und Fakultät zu verschaffen. Vor allem das Angebot an sehr interessant klingenden Lehrveranstaltungen hat mich beeindruckt. Ich besuchte eine Vorlesung von Prof. Dr. Mustermann und ein Seminar von Prof. Dr. Musterdozent – am liebsten wäre ich in der nächsten Woche gleich wiedergekommen. Diese Einblicke und die Inanspruchnahme der Studienberatung des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre bestärken mich sowohl in der Wahl des Studienfachs als auch des Standortes.

Mir ist bewusst, dass mich mit Volkswirtschaftslehre ein anspruchsvolles Studium erwartet mit statistischen und mathematischen Anteilen und dass viel Fachliteratur – auch in englischer Sprache – bewältigt werden muss. Meine englischen Sprachkenntnisse konnte ich während eines einjährigen Schüleraustauschs nach Neuseeland in der elften Klasse ausbauen.

Im Anschluss an das Bachelor-Studium möchte ich gern auch den konsekutiven Masterabschluss in Volkswirtschaftslehre an Ihrer Universität absolvieren. Welche berufliche Richtung ich nach diesem Studium einschlage, steht für mich noch nicht endgültig fest. Innerhalb der vielfältigen Einsatzgebiete für Volkswirte gibt es mehrere Bereiche, die mich interessieren. Ich könnte mir zum jetzigen Zeitpunkt eine Tätigkeit in der staatlichen Entwicklungshilfe vorstellen und plane dort ein Praktikum zu absolvieren, um das Berufsfeld näher kennenzulernen. Aber auch die Bereiche Wirtschaftsforschung und internationale Handelsbeziehungen wecken mein Interesse.

Wenn ich mich selbst charakterisieren müsste, so würde ich von mir sagen, dass ich ein sehr motivierter und engagierter Mensch bin, wenn es darum geht, Ziele zu erreichen. Ich arbeite trotz meiner eigenständigen Arbeitsweise auch gern im Team, bin belastbar und sehr wissbegierig. Zu meinen Hobbys zählen Kanufahren, Klettern und Gitarre spielen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir die Möglichkeit geben, Sie in einem Auswahlgespräch von meiner Motivation und Eignung zu überzeugen.

Die erforderlichen Unterlagen liegen meiner Bewerbung bei. Mit weiteren Informationen und Unterlagen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karla Karlbach